



Stammzellenspender gefunden
Familie Fitz darf wieder hoffen /A6

Spitäler waren besser besucht
Die Anzahl der Entlassungen ist in den Spitälern in Vorarlberg gestiegen /A9

Montforthaus mit Abgang
Kongresshaus schlägt im Budget von Feldkirch mit 2,2 Millionen Euro zu Buche /A8



Entdeckung
Christine Scheyer gibt Vollgas /C1

MITTWOCH

21. DEZEMBER 2016
AUFLAGENSTÄRKSTE UNABHÄNGIGE
TAGESZEITUNG FÜR VORARLBERG
NR. 295, 72. JAHRGANG, € 2,20

70° Ruhiges Hochdruckwetter mit viel Sonne. In der Bodensee-region häufig Nebel.



Heute mit **VN-Vorteilsclub** /C6

Freispruch vom Mordversuch

FELDKIRCH. Jener iranische Asylwerber, der im Juni in Schlins einen Afghanen mit Messerstichen schwer verletzt hatte, ist am Landesgericht Feldkirch von der Anklage des versuchten Mordes freigesprochen worden. Er wurde zu einer unbedingten Haftstrafe von zwei Jahren verurteilt, unter anderem wegen absichtlich schwerer Körperverletzung und gefährlicher Drohung. /B1

Bauverfahren für Supermarkt

RANKWEIL. Seit zwei Jahren steht der Sutterlüty in der Rankweiler Landammannngasse leer. Nach der Eröffnung der Filiale in der Stiegstraße wurde der Einkaufsmarkt geschlossen. Vorgegangen waren intensive Diskussionen um die Nahversorgung in der Gemeinde. Nun hat Sutterlüty die Pläne für den Neubau eingereicht. Laut Bürgermeister Summer soll Anfang 2017 die Bauverhandlung stattfinden. /D1

Häufigste Vornamen

Neugeborene Mädchen 2015 in Österreich.

Anna	2144
Sophie	1450
Maria	1238
Emilia	1111
Elena	939

(Phonetisch gleiche Vornamen teilweise zusammengefasst)

VN-GRAPHIK, QUELLE: APA/STATISTIK AUSTRIA

WOHIN	D4, 5
LESERBRIEFE	C8
KINO	D4
CHRONIK	B4
NOTDIENSTE	D5
TODESANZEIGEN	B5-7
TV-PROGRAMM	B8
IMPRESSUM	B4
LESERSERVICE	D7
SUDOKU	B4
KREUZWORTRÄTSEL	D5

www.vn.at
Erscheinungsort: Verlagspostamt 6900 Bregenz.
P.b. 022030215T, Russmedia, Gütenbergstraße 1,
6858 Schwarzach, Retouren an PF 555, 1008 Wien

Terrormiliz IS reklamiert Berlin-Attentat für sich

IS-Kämpfer angeblich für Bluttat verantwortlich Verdächtigter 23-jähriger Pakistaner wieder auf freiem Fuß

BERLIN. Die Dschihadistenmiliz Islamischer Staat (IS) hat den Lastwagen-Anschlag von Berlin mit zwölf Todesopfern und Dutzenden Ver-

letzten für sich in Anspruch genommen. Über ihre üblichen Kanäle im Internet verbreiteten die Extremisten am Dienstagabend, einer ihrer

Kämpfer habe den verheerenden Angriff auf dem Weihnachtsmarkt im Herzen der deutschen Hauptstadt durchgeführt. Bei der Suche nach

dem Mann sind die Ermittler noch nicht weitergekommen. Die Polizei musste den bisherigen Hauptverdächtigen, einen 23-Jährigen aus Pakistan,

wieder freilassen. Die Ermittlungsergebnisse hätten keinen dringenden Tatverdacht gegen den Mann ergeben, hieß es. /A2, 3



Bundeskanzlerin Angela Merkel trauert um die zwölf Todesopfer. Das Attentat gilt als eines der verheerendsten in der Geschichte Deutschlands.

FOTO: AFP

Ungleiche Einkommen bleiben

Lohn- und Gehalts-schere laut Rechnungshof noch weit offen.

WIEN. Während die niedrigen Einkommen in Österreich sinken, steigen die hohen.

Arbeiter haben seit 1998 gar einen Reallohnverlust von 13 Prozent hinnehmen müssen, wie aus dem Einkommensbericht 2016 hervorgeht, den der Rechnungshof am Dienstag veröffentlichte. Frauen

verdienen weiter weniger als Männer. Am größten ist der Unterschied in Vorarlberg. Hier können ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen mit rund 73 Prozent des Männergehalts rechnen. Noch deutli-

cher wird die Statistik, wenn die Teilzeitbeschäftigten mit einberechnet werden. Das wirkt sich auch auf die Pensionsbezüge aus. Hier bilden die Vorarlberger das Schlusslicht. /A5

Poolbar im Magazin 4

FELDKIRCH, BREGENZ. Das Poolbar-Festival bringt nicht nur zwei Städte zusammen, das in Feldkirch positionierte Kulturunternehmen, das mit jungen Kreativen arbeitet, erhält im Bregenzer Magazin 4 einen weiteren Ort. /D6

Ölz in Weiler: Verkehr, Geruch und die Natur

WEILER. Am Montagabend wollte Bürgermeister Dietmar Summer die Fragen der Initiative „Lebenswertes Weiler“ beantworten, tatsächlich fand eine Diskussionsveranstaltung mit rund 50 Besuchern aus Weiler und Klaus statt, in der die Gegner der Ansiedlung der Großbäckerei Ölz ihre Bedenken formulier-

ten. Die Gemeindegremien teilten ihre Überlegungen mit und untermauerten, dass man am Vorhaben festhalte. Die Gegner haben vor allem Angst vor einer Zunahme des Verkehrs, aber auch die zu erwartende Geruchsbelästigung durchs Backen „stinkt“ - und das in der Landesgrünzone „stinkt“ ihnen jetzt schon. /D1

Suche in der Endphase

Damir Canadi (l.) begann, Werner Grabherr (r.) führte das Team zur Wintermeisterschaft - und nun? In Altach rückt die Trainerentscheidung immer näher, auch wenn man sich nicht unter Druck setzen lassen will. /C3 FOTO: STIPLOVSEK



Markt

Gerade in Zeiten, wo es an vielen Ecken der Welt kracht, sollte man nicht noch mehr Öl ins Feuer gießen.

Christoph Leitl, WKÖ-Präsident, spricht sich gegen Russland-Sanktionen aus.



26,8

Milliarden Euro oder 58,7 Prozent ist das aushaftende Volumen an Fremdwährungskrediten in Österreich seit Verhängung des Neuvergabestopps im Herbst 2008 bis Ende Oktober 2016 zurückgegangen. Im Vergleich zum dritten Quartal 2015 sank das aushaftende Volumen damit um 2,8 Mrd. Euro (11,5%); In absoluten Zahlen ist das Volumen auf € 21,59 Mrd. gesunken, vermeldet die österreichische Finanzmarktaufsicht.

Welt-Börsen

Schlusskurse

Wien, ATX	2632,9	+0,3 %
Frankfurt, DAX	11.464,7	+0,3 %
Paris, CAC 40+	4849,8	+0,6 %
London 100+	7044,0	+0,4 %
Tokio, Nikkei	19.494,5	+0,5 %
Mailand, FTSE MIB	19.247,2	+1,5 %
Zürich, SMI	8243,0	+0,1 %
NY, Dow Jones	19.973,7	+0,5 %

Kompromiss mit US-Klägern

SAN FRANCISCO. Der VW-Konzern hat nach monatelangem Ringen mit den US-Behörden einen Kompromiss für die vom Dieselskandal betroffenen Dieselwagen mit größeren Motoren gefunden. VW habe zugestimmt, Rückkäufe für rund 20.000 der insgesamt etwa 80.000 3,0-Liter-Fahrzeuge mit illegaler Abgastechik anzubieten, sagte Richter Charles Breyer bei einer Anhörung.

Franzosen klagen die EZB

PARIS. Die EZB ist erstmals in ihrer Rolle als Bankenaufsicht von Branchengrößen geklagt worden. Mehrere französische Geldhäuser, darunter die BNP Paribas und Credit Agricole, wollen eine Befreiung von Vorgaben für Kapitalvorschriften erreichen. Die Geldhäuser wenden sich gegen die Forderung, dass sie Kapital für auf Sonderkonten geparktes Geld vorhalten sollen.

Angst vor mehr Verkehr und dem Duft von Brot

Schwierig: Gemeinderat Weiler und Gegner der Ölz-Ansiedlung treten in Dialog.

WEILER. (VN-sca) Die geplante Ansiedlung des Lebensmittelproduzenten Ölz Meisterbäcker sorgt in der Vorderland-Gemeinde Weiler und im Nachbarort Klaus weiter für Diskussionen. Und für Unverständnis aufseiten der Gegner wie der Gemeinde, wenn es um grundsätzliche Fragen geht. Etwa die Informationspolitik der Gemeinde. Da hilft auch nicht, dass Bürgermeister Dietmar Summer darauf hinweist, dass sowohl die Gemeindevertretungen, die sich seit einhalb Jahren mit dem Projekt beschäftigen, öffentlich zugänglich sind, dass die Protokolle online abrufbar sind und im Gemeindeamt aufliegen. „Die Infos müssen früher hinaus“, das Internet werde nicht von allen Bürgern als Informationsquelle genutzt.

Bei einer Informationsveranstaltung wurde schnell klar, dass an diesem Abend im Gemeindefaal von Weiler keine Lösung gefunden werden kann. Bemüht um eine sachliche Diskussion haben sich beide Seiten, was auch bis auf wenige Ausreißer gelang. Das Mißtrauen der Gegner blieb dennoch. „Das ist doch alles schon abgemacht“, sind sie angesichts von Vorverträge mit der Firma Ölz



Gemeindevertreter und Bürgerinitiative Weiler tauschten die Meinung aus.

FOTO: VN/SCA

sicher, die auf 4,5 Hektar in zwei Etappen ein Werk in der „Noch-Landesgrünzone“ errichten will, in dem nach dem Endausbau 300 Menschen Arbeit finden sollen. Dabei zweifeln einige der Teilnehmer am Info-Abend auch die Qualität der Arbeitsplätze an, denn Techniker und Meister brauche es nicht viel. „In ein paar Jahren wird das Brot von Robotern gebacken“, ist sich ein Anrainer sicher.

Und was dann bleibe, sei nur noch der Verkehr: 150 Fahrten prognostiziert das Unternehmen täglich durch das Betriebsgebiet, in dem allerdings auch eine Wohnnutzung eingeräumt wurde. Auch Anrainer an der Treitstraße in Klaus sehen sich einer Lkw-Lawine gegenüber. Ein tragbares Verkehrs-

konzept wird denn auch Voraussetzung für eine Baugenehmigung sein, wie die Gemeinderäte versicherten. Genauso wie alle anderen Anforderungen des Auflageverfahrens, das vom 27. Dezember bis zum 27. Jänner 2017 zur Einsicht in Weiler und den umliegenden Gemeinden aufliegt und das dann auch beeinträchtigt werden kann. Der Zeitrahmen sei, so die Initiative, „mehr als fragwürdig, da das Verfahren über die Feiertage läuft (quasi zeitlich verkürzt und wenig Publikum und Medienbeachtung erhält)“. Dagegen wehrt sich der zuständige Landesrat, LStH. Karlheinz Rüdiger und verspricht: „Es wurden alle Termine eingehalten. Und wenn jemand bis 27. Jänner keine Möglichkeit

hat, Einsicht zu nehmen und Einsprüche hat, dann werden wir die auch noch später berücksichtigen.“ Und erst wenn dieses Verfahren durch ist, wird der Raumplanungsbeirat beigezogen, erklärt der Wirtschaftslandesrat.

Neben dem Verkehr fürchten die Anrainer eines ganz besonders: Nämlich die Geruchsbelastung durch Brot, „die auch mit besten Filtern nicht ganz wegzukriegen ist.“ Das Argument des Landschaftsschutzes wischt der Bürgermeister vom Tisch: „Landgrünzone bedeutet nicht Naturschutz oder Ökologie“ und verweist auf die intensive Nutzung durch die Landwirte.

➔ Mehr Information: www.lebensraum-weiler.com, www.gemeinde-weiler.at



Spar Lochau unterstützt Kinderkrebstation

Beim 50-Jahr-Jubiläum des Spar-Supermarktes Lochau sammelte das Team mit tatkräftiger Unterstützung der Kunden 1300 Euro zugunsten der Kinderkrebstation im Krankenhaus Dornbirn. V. l.: Nikolaus, Knecht Ruprecht und Marktleiter Dominik Greissing (r.) übergaben den Scheck an Daniela Bechter (l.) und Brigitte Sperger (2. von l.) vom Krankenhaus Dornbirn.

CCL Industries greift nach Innovia-Gruppe

HOHENEMS, TORONTO. (VN) Die börsennotierte kanadische CCL Industries Inc., die in ihrem Hohenemser Werk Sleeves hergestellt, welche zur Dekoration von Verpackungen dienen, hat eine bindende Vereinbarung zur Übernahme der britischen Innovia-Gruppe unterzeichnet. Der Kaufpreis für die Innovia-Gruppe beläuft sich auf 810 Millionen Euro. Die Transaktion wird vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden im ersten Quartal 2017 abgeschlossen.

Es handelt sich dabei um die bisher größte Akquisition von CCL. CCL Industries beschäftigt weltweit mehr als 20.000 Mitarbeiter in 156 Produktionswerken, zwei davon in Österreich, eines in Hohenems, das andere in Völkermarkt. Innovia mit Produktionsstätten in England, Belgien, Mexiko und Australien stellt Kunststofffolien aus Polypropylen her, welche hauptsächlich für Etiketten, Spezialverpackungen und Banknoten eingesetzt werden.

Rankweil: Sutterlüty reicht Pläne ein

Bauverfahren für neuen Einkaufsmarkt in der Landammannngasse gestartet.

RANKWEIL. (VN-doh, tk) Die Nahversorgung ist in der Marktgemeinde Rankweil ein viel diskutiertes Thema - besonders für die Bewohner des Gebiets unter der Bahn. Denn seit zwei Jahren ist der Sutterlüty-Markt in der Landammannngasse geschlossen und steht leer. Wie berichtet, wurde der Markt kurz vor der Eröffnung des neuen Standorts in der Stiegstraße zugesperrt. Nach langen Verhandlungen über die Dimensionen des Neubaus errichtete Sutterlüty dort einen Markt mit 950 Quadratmetern Verkaufsfläche. Pläne für einen Nahversorger im Vinomma Center landeten in der Schublade. Das Konzept des Unternehmens sah vor, dass der Markt in der Stiegstraße zum „Satelliten“ und der in der Landammannngasse zum „Flagship-



Der Sutterlüty-Markt in der Landammannngasse soll im kommenden Jahr abgerissen und neu aufgebaut werden.

FOTO: TK

Bürgermeister Martin Summer aber verkünden, dass Bewegung in die Planungen gekommen sei. Und wenige Tage später ist nun auch die Baueingabe eingereicht worden.

Bauverhandlung Anfang 2017

Die Unterlagen werde derzeit geprüft, erklärt Summer im Gespräch mit den VN. Er gehe davon aus, dass die Bauverhandlung noch im ersten Quartal 2017 stattfinden wird. „Wenn es keine Einsprüche gibt, steht einem schnellen Baustart nichts im Weg“, so Summer. In der Marktgemeinde rechnet man damit, dass der Markt mit großem Gastronomiebereich bereits Ende 2017 eröffnen kann. Das will das Unternehmen Sutterlüty nicht bestätigen. Auch über Details zum Neubau hält man sich bedeckt. Für die Bewohner des Rankweiler Unterdorfs scheint die Nahversorgung jedenfalls wieder in greifbarer Nähe gerückt.

Tageskurse vom 20. Dezember 2016

EZB-Referenzkurse	Euro	Für einen Euro erhalten Sie
100 Schweiz. Franken	93,572	1,069 Schweiz. Franken
1 US-Dollar	0,965	1,036 US-Dollar
1 Kan.-Dollar	0,720	1,390 Kan.-Dollar
1 Brit. Pfund	1,191	0,840 Brit. Pfund
100 Türk. Lira	27,419	3,647 Türk. Lira
100 Dän. Kronen	13,451	7,434 Dän. Kronen
100 Norw. Kronen	11,069	9,034 Norw. Kronen
100 Schwed. Kronen	10,281	9,727 Schwed. Kronen
100 Jap. Yen	0,817	122,430 Jap. Yen
1 Austral.-Dollar	0,698	1,432 Austral.-Dollar
100 Ung. Forint	0,322	310,980 Ung. Forint
100 Tschech. Kr.	3,701	27,021 Tschech. Kr.
100 Kroat. Kuna	13,277	7,532 Kroat. Kuna
100 Russ. Rubel	1,566	63,866 Russ. Rubel
100 Chin. Yuan	13,869	7,210 Chin. Yuan

Verbraucherpreisindex November 2016 (1996 = 100) 143,3

Philharmoniker (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 1081,00/1111,00 Euro

Zürcher Goldnotierung (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 1130,00/1132,00 Dollar

Die angegebenen Kurse werden von der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnet. Bei An- und Verkauf (Valuten) bzw. Überweisungen (Devisen) verrechnen die einzelnen Banken für die Abwicklung der Transaktionen unterschiedlich hohe Spesen.